

Jahresbericht 2019

SPGV-FL



Es freut uns, Ihnen den Jahresbericht
präsentieren zu dürfen.

Rückblick Jahresplanung 2019

Das vergangene Jahr verlief im Vorstand eher ruhig, es gab wenige Aktivitäten für die Vereinsmitglieder. Der Vorstand besuchte verschiedene externe Veranstaltungen von Liechtensteiner Organisationen.

Generalhauptversammlung 2019

Die diesjährige Generalhauptversammlung des SPGV-FL fand am 31. Januar 2019 im Restaurant Rössle in Schaan statt. Alle Grundlagen, welche in einer Jahreshauptversammlung behandelt werden müssen, wurden ordentlich erfüllt.

Die Mitglieder konnten sich einen Einblick in die laufenden Projekte und Finanzen verschaffen. Für das

Jahr 2019 sind keine Veranstaltungen geplant, da sich die Mitglieder an der AO GV (letztes Jahr) für eine abgespeckte Version des Vereines entschieden haben. Der SPGV-FL wird weiterhin für die Mitglieder, Ämter, Vereine, Familien und die öffentlichen Institutionen eine Anlaufstelle und Ansprechpartner bleiben.

Bericht Özlem Truong



Zeitungsserie in beiden
Landeszeitungen zum
Jahresthema: “Das Recht
des Kindes auf gesunde Entwicklung“, mit
ausgewählten Kinderlobbymitgliedern



Am Dienstag, den 13. August erschien in der
Grossauflage des Liechtensteiner Vaterlands ein
interessantes Interview mit Kleinkinderzieherin Claudia
Längle. Sie ist Spielgruppenleiterin im Mütterzentrum



Müze. Das Müze ist ein
Kinderlobbymitglied, Claudia
Längle ist auch bei uns im
SPGV-FL Mitglied.

Der Artikel trägt den Titel:
“Kinder lernen im Spiel, mit
Gefühlen umzugehen.“

Themen:

- Wie wichtig ist die Sozialisierung eines Kleinkindes?
- Wie können Eltern das Kind im Erlernen von Sozialkompetenzen unterstützen?
- Wie wichtig ist der Kontakt mit anderen Kindern und weshalb?
- Kinder müssen auch streiten. Weshalb ist das so und wann sollen Eltern einschreiten?
- Spielgruppe im Müze, das Angebot.

Bericht Gertrud Foser

“Frühe Förderung:

Vernetzt und koordiniert von Anfang an“

In der Frühen Förderung arbeiten viele verschiedene Personen für die gleichen Ziele zusammen.

Die Koordinations- und Beratungsstelle Frühe Förderung (KBFF) des Eltern Kind Forums übernimmt im Auftrag des Landes die Gesamtkoordination.

- Das Amt für Soziale Dienste, das Schulamt Liechtenstein, das Eltern Kind Forum und das Zentrum Frühe Bildung der PHSG führten am 14. Januar 2019 gemeinsam diese Impulsveranstaltung, zum Thema Frühe Förderung, Vernetzung und Koordination aus fachlicher Sicht im Schulzentrum Mühleholz II in Vaduz, durch.
- Nach der Begrüssung durch Regierungsrat Dr. Mauro Pedrazzini, moderierte Barbara Ospelt-Geiger (Schulamt) durch das Programm.

- Andrea Faeh (Zentrum Frühe Bildung PHSG) führte ins Thema: Vernetzen, Koordinieren und Kooperieren in der frühen Kindheit ein.
- Marlen Jehle und Gertrud Hardegger (beide vom Eltern Kind Forum) sprachen über die Frühe Förderung und vom Wunsch zum Angebot, was wir in Liechtenstein wollen und brauchen?
- Bei der Anmeldung zu diesem Anlass, konnte sich jeder Teilnehmer zu einem Atelier seiner Wahl eintragen.

Es standen 6 spannende Themen zur Auswahl:

- Elternbildung – Die Familie als Lernort
Gertrud Hardegger, Eltern Kind Forum
- Gut beraten, aber wo?
Priska Gräzer-Bauer, Eltern Kind Forum
- Integration und frühe Förderung gehören zusammen
Andrea Faeh, Zentrum Frühe Bildung PHSG

- Natur und Bewegung
Prof. Dr. Dr. Jürgen Kühnis, PH Schwyz
- Sprache und Lernen
Ariane Marxer, PS Eschen Nendeln
- Spielend lernen
Prof. Dr. Franziska Vogt, Zentrum Frühe Bildung
PHSG

Nach diesen Ateliers, die alle in eigenen Räumlichkeiten stattfanden, trafen sich alle wieder im Saal und die Begleitpersonen der Ateliers berichteten über das Gesagte und Gehörte – eine Zusammenfassung.

- Christoph Jochum von der Sophie von Liechtenstein Stiftung stellte das Programm, Frühe Hilfen für Familien in belastenden Lebenssituationen, vor.
- Nach der Schlussrunde und dem Ausblick von Barbara Ospelt-Geiger waren alle Teilnehmer zum Apèro eingeladen. Es fanden viele interessante und

angeregte Gespräche statt. Die Veranstalter erwarteten cirka 80 Teilnehmer. Schlussendlich waren mehr als 120 Personen aus der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung, Verantwortliche von Gemeinde- und Landesebene sowie weitere Interessierte anwesend.

Bericht Gertrud Foser

KINDERLOBBY LIECHTENSTEIN

Die Kinderlobby Liechtenstein besteht aus 22 Organisationen. Sie versteht sich als Netzwerk für Kinderrechte und wurde 2012 gegründet. Alle setzen sich gemeinsam für die Interessen und Rechte der Kinder in Liechtenstein ein.

Die Sitzungen im grossen Kreis finden 3 bis 4 mal im Jahr statt. Und immer in einer anderen Institution. In dieser Runde werden Informationen ausgetauscht, Termine koordiniert und abgemacht und wir unterstützen uns gegenseitig. Wir treten auch gemeinsam in der Öffentlichkeit auf mit Leserbriefen oder Stellungnahmen zu aktuellen Themen



Anlässlich des 30 Jahr Jubiläums der Raumspielgruppe Käfernäscht, fand die Sitzung im Juni bei mir in Schellenberg statt.

November-Monat der Kinderrechte

Wie letztes Jahr stand auch dieses Jahr der ganze Monat November unter dem Motto “Monat der Kinderrechte“.

11 Liechtensteiner Institutionen der Kinderlobby luden alle Kinder herzlich ein, selbst aktiv zu sein und die verschiedenen Institutionen kennen zu lernen.

Kostenlose Aktivitäten für Kinder und deren Familien wurden angeboten und rege genutzt.

20. November-Tag der Kinderrechte

Kinder haben ein Recht auf gesunde Entwicklung

Warum sich

Investitionen in die

frühe Kindheit

lohn.



Zu diesem Thema fand in der Kunstschule Liechtenstein in Nendeln eine Informations- und Diskussionsveranstaltung statt.

Im vollbesetzten Saal sassen Vertreter aus der Politik und von Behörden, vom Land und aus Gemeinden, Fachpersonen die im Bereich Frühe Förderung tätig sind, interessierte Eltern und viele Kinderlobbymitglieder.

Nach der Begrüßung von Martin Walch (Direktor Kunstschule) und einigen einleitenden Worten von Margot Sele (Ombudsfrau und Vorsitzende der Kinderlobby) spielte ein kleines Ensemble der Musikschule. Judith Näscher (Kunstschule) erklärte die verschiedenen Kunstwerke der Bewohner der Jugendwohngruppe. Eva Frommelt (VBW) stellte die

Arbeit des Vereins für Betreutes Wohnen vor. Durch das Programm führte unsere Moderatorin Jutta Hoop.

Impulsreferat



Von Prof. Dr. Martin Hafen –
Sozialarbeiter, Soziologe und
Dozent an der Hochschule
Luzern.

- Was bringen Investitionen in die frühe Kindheit?
- Wie können Familien, die Unterstützung benötigen, möglichst früh erreicht werden? Was braucht es dazu im Land und in den Gemeinden?

In der frühen Kindheit wird die Basis für den Erwerb von wichtigen Lebenskompetenzen sowie lebenslanges Lernen gelegt. Frühe Förderung verbessert die Chancen gerechtigkeit und unterstützt Kinder darin, ihren Platz in

der Gesellschaft zu finden und ihr Potenzial auszuschöpfen.

“Mir hat der Vortrag von Martin Hafen sehr gut gefallen, er hat mir richtig aus dem Herzen gesprochen ... wie zB.: „Ma risst doch nie es Chind usema Rollaspiel zum Eppis baschtla.“ Er hat viele interessante Themen von der frühen Förderung beschrieben.“

Podium

Auf dem Podium waren neben Prof. Dr. Martin Hafen auch Dr. René Kindli (Kinderarzt), Hugo Risch (Leiter ASD) und Harald Kreuzer (Sozialarbeiter VBW).



Auf dem Podium konnte aus Zeitgründen nur kurz die Situation bei uns in Liechtenstein angeschaut werden.

Gemütlicher Ausklang mit einem feinen Apéro und angeregten Gesprächen.

Es war ein spannender, interessanter und gemütlicher Anlass. Eine erfolgreiche Kooperation einiger Institutionen der Kinderlobby.

Bericht Gertrud Foser

Der SSLV führte in 2019 folgende Mitglieder

Veranstaltungen durch.

- Delegiertenversammlung am 22.05.2019 in Zürich.
- Kleines Symposium am 07.09.2019 in Brunnen
- Grosses Symposium am 02.11..2019 in Bern

Der Delegiertenversammlung wurde von Ruth Betschart mit dem Spruch von Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger eröffnet, „**Natürlich kostet Qualität und Entwicklung, aber fehlende Qualität und Stagnation kostet mehr**“.

Stagnieren tut der SSLV nicht, in 2019 wurden 268 Neue Mitglieder registriert, mehr Ein- als Austritte. 2389 Mitglieder, eine Zahl die immer wieder Eindruck macht bei Behörden und Gemeinden.

Der Verband zog zur Verbandsentwicklung auswärtige Begleiter an und konnte so das Teilprojekt der

Nachhaltigkeit und Leistungsoptimierung vom Projekt
Verbandsentwicklung sicherstellen.

Des Weiteren stand die Qualitätsentwicklung in den
Spielgruppen mit dem Projekt Quentinus zentral.

Die Qualitätsentwicklung mit dem Qualitätslabel wurde
in das kleine und grosse Symposium weiter
ausgearbeitet.

Das Qualitätslabel der SSLV wurde erstmals in 2004
eingeführt und in 2010 überarbeitet-

Der Wunsch nach einer Überprüfbarkeit des Labels
wurde aber immer lauter. Neu werden nun
pädagogische Merkmalen zu Bestandteilen der Prüfung
erklärt.

Neben zahlen zur Raumgrösse, Betreuungsschlüssel etc.,
sollte nun auch die pädagogische Haltung
ausschlaggebend sein.

Beides wird in Zukunft vor Ort in der Spielgruppe durch
einen Besuch einer Evaluatorin begutachtet werden.

Die Mitgliederinformationen der SSLV wurden euch vom
Buro der SPGV-FL regelmässig weitergeleitet.

Nachhaltigkeit, Verbandsentwicklung und Qualitätssicherung in den Spielgruppen sollten auch bei der SPGV-FL im Mittelpunkt stehen umso eine optimale Frühkindliche Förderung wahr leisten zu können.

Bericht Ilona Foser

Zusammenarbeit
Spielgruppenverein
FL - Koordinations-
und Beratungsstelle



Frühe Förderung (KBFF/Eltern-Kind-Forum)

Marlen Jehle, als neue Mitarbeiterin im Eltern-Kind-Forum, zuständig für das KBFF, Gertrud Foser und ich (beide SPGV-FL), trafen uns im Juni und Dezember im Eltern-Kind-Forum in Vaduz.

Der SPGV-FL hat um ein Gespräch mit Marlen Jehle gebeten, um über gemeinsame Vorhaben zu diskutieren.

Gertrud und ich haben kurz den SPGV-FL vorgestellt und eine weitere Zusammenarbeit bekräftigt. Neben der Finanzierung der Spielgruppen in Liechtenstein kam das Gespräch auch auf die vom ASD, der Vorsteherkonferenz und dem Spielgruppenverein zusammen ausgearbeiteten Leitfaden zu sprechen. Da der Leitfaden freiwillig ist, gibt es keine einheitlichen

Qualitätsmerkmale was die Ausbildung und Weiterbildung, die Anzahl Kinder, die Ausstattung, etc. für Spielgruppen angeht. Wir sind der Meinung, dass die Spielgruppenleiterinnen mehr Anerkennung verdienen.

Das Marketing bzw. die Bekanntmachung der Angebote verlaufen sehr unterschiedlich. Z. B. werden Flyer an Mach-Mit-Nachmittagen verteilt, die Kinder werden direkt angeschrieben, Flyer werden an Neuzuzügler in den Willkommenspaketen verteilt, Homepage SPGV-FL, LIEWO-Inserat.

Manche Spielgruppenleiterinnen veranstalten in regelmässigen Abständen Elternabende. Da es auch keine einheitliche Regelung diesbezüglich gibt, entscheidet jede Leiterin selbst über eine Durchführung.

Die Zusammenarbeit mit Elternvereinigungen und/oder den Kindergärtnerinnen wäre sehr wünschenswert, ist manchmal aber schwierig und sehr zeitintensiv.

Marlen Jehle nimmt den SPGV-FL auf die Verteilerliste des Eltern-Kind-Forums zum Versenden von Elternbildungsangeboten. Es wird ins Auge gefasst eine Kooperationsveranstaltung zu organisieren. Das Eltern-Kind-Forum stellt die Referentin zur Verfügung und der SPGV-FL kümmert sich um den Raum. (Themen werden bevorzugt, die auch für Spielgruppenleiterinnen interessant sind.)

Marlen Jehle, als Beauftragte der Regierung für die KBFF besucht alle Gemeinden, um sich über die Angebote im Frühförderungsbereich zu informieren, zu denen auch die Spielgruppen gehören. Sie wird explizit bei den Spielgruppenleiterinnen eine Umfrage durchführen. Die Umfrage haben Gertrud und ich im Vorfeld bekommen und wir haben sie überarbeitet. Marlen Jehle bekam von uns die Änderungsvorschläge zurück und sie hat die Umfrage nach unseren Wünschen angepasst. Der Fragebogen wird an alle Mitglieder des SPGV-FL per Post versendet.

Marlen Jehle hat unsere Einladung angenommen und wird an unserer GV im Januar 2020 eine kleine Einführung der KBFF, der Umfrage der Spielgruppenleiterinnen, des Familienportals und des Eltern-Kind-Forums geben.

Bericht Beatrice Büchner

SPGV-Büro

Im Jahr 2019 wurden insgesamt drei Vorstandssitzungen abgehalten.

Wir sind telefonisch an den folgenden Tagen erreichbar:

DI 8.30 – 11.00 Uhr

DO 13.30 – 16.00 Uhr

Mitgliederstand 2019

Dem Dachverband der Liechtensteiner Spielgruppen gehören dieses Jahr 27 Spielgruppenleiterinnen an. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen!

Bedauerlicherweise gab es auch im Jahr 2019 einige Austritte. Wir wünschen den ehemaligen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Austritte Spielgruppenleiterinnen:

- Andrea Stocklasa
- Miriam Kalberer
- Rebecca Gruber
- Agnes Schädler
- Sandra Wymann
- Susanne Biedermann
- Evi Vallone
- Elisabeth Schierscher-Beck
- Nicole Frommelt

- Andrea Pfister
- Jasmin Wohlwend

Eintritte Spielgruppenleiterinnen:

- Jeanine Wüthrich
- Sieglinde Bachofen
- Maria Wucherer
- Jasmin Tanner
- Maria Schumacher
- Siegfried Seeger

Vereinsmitglieder des SPGV-FL

Ilona Foser	Raum- und Waldspielgruppe Balzers
Vanessa Bösch	Raum- und Waldspielgruppe Balzers
Michaela Willi	Raumspielgruppe Balzers
Corinne Frick	Raumspielgruppe Balzers
Claudia Längle	Raumspielgruppe Schaan, Müze Waldorf, Schaan
Karoline Frei	Waldorf, Schaan
Marika Meier	Raumspielgruppe Schaanwald
Gertrud Foser	Raumspielgruppe Schellenberg
Carmen Hemmerle	Raumspielgruppe Triesen
Belinda Ospelt	Raumspielgruppe Triesen
Beatrice Büchner	Raumspielgruppe Vaduz
Petra Boss	Raumspielgruppe Eschen
Annemarie Kobler	Raumspielgruppe Gamprin
Maria Wucherer	Raumspielgruppe Mauren
Jasmin Tanner	Raumspielgruppe Mauren
Nadja Hasler	Waldspielgruppe Gamprin
Helene Kind-Thoeny	Waldspielgruppe Gamprin

Elisabeth Negele	Waldspielgruppe Triesen
Irene Schumacher	Raum- und Waldspielgruppe Mauren
Rita Rinner	Raumspielgruppe Ruggell
Anita Rüegg	Raumspielgruppe Ruggell
Manuela Kaufmann	Waldspielgruppe Ruggell
Valentina Bernegger	Waldspielgruppe Ruggell
Jeanine Wüthrich	Waldspielgruppe Triesenberg
Sieglinde Bachofen	Waldspielgruppe Triesenberg
Maria Schumacher	Waldspielgruppe Schaan

Erfolgs- und Verlustrechnung für das Jahr 2019

AKTIVEN 31.12.2019

Kasse	-,-	CHF
LLB AG	17.642,94	CHF
Forderungen	1025,00	CHF
Forderungen geg. Mitarbeiter	271,55	CHF
Aktive Rechnungsabgrenzung	-,-	CHF
TOTAL AKTIVEN	18.667,94	CHF

PASSIVEN 31.12.2019

Verbindlichkeiten	757,60	CHF
Verbindlichkeiten geg.	805,40	CHF
Mitarbeiter		
Verbindlichkeiten	933,05	CHF
Sozialversicherungen		
Verbindlichkeiten Steuer	298,55	CHF
Passive Rechnungsabgrenzung	264,15	CHF
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	13.197,17	CHF
Gewinn	2.683,57	CHF
TOTAL PASSIVEN	18.939,49	CHF

AUFWAND 2019

Verwaltung (Löhne)	6.595,60	CHF
Lohnbeiträge (AHV, IV, FAK, ...)	961,35	CHF
KK-Beitrag AG	184,80	CHF
Bankspesen und Zinsen	117,63	CHF
Homepage, Informatikaufwand	454,90	CHF
Versicherungsprämien Verein	855,70	CHF

Büromaterial	68,85	CHF
Abos Zeitschriften	44,00	CHF
Geschenke	8,00	CHF
Porto, Postfachgebühren	152,00	CHF
Kommunikation Tel./Fax	381,00	CHF
Verbandsbeiträge extern	380,00	CHF
Inserate / Publikationen	2.687,15	CHF
Werbedruckartikel	509,90	CHF
Bildungsgutscheine	-,-	CHF
Interne Veranstaltungen	300,80	CHF
TOTAL AUFWAND	13.541,43	CHF

ERTRAG 2019

Mitgliedsbeiträge	1.225,00	CHF
Landesbeitrag	15.000,00	CHF
TOTAL ERTRAG	16.225,00	CHF
TOTAL AUFWAND	13.541,43	CHF
Gewinn	2.683,57	CHF

Vorstandszusammensetzung im Jahr 2019

Präsidentin	Beatrice Büchner
Kinderlobby Vertretung	Gertrud Foser
SSLV Vertretung	Ilona Foser
Beisitz	Irene Schumacher
Sekretariat	Oezlem Truong
Buchhaltung	Benedikt Foser



Vorschau: Jahresplan 2020

- Februar:** ab 9.2. Liewo Inserat (3 Sonntage)
- März:** 5.3. Erste Hilfe Kurs Teil 1
12.3 Erste Hilfe Kurs Teil 2
11.3. Vorstandssitzung
- Mai:** 00.5. Wald Erfa Hock
- Juni:** 2.6. Vorstandssitzung
- September:** 3.9. Märleabend mit Caroline Capiaghi,
im Hasenacker 18, 9494 Schaan
17.9. Vorstandssitzung
- November:** 00.11. Raum Erfa Hock
- Dezember:** 3.12. Vorstandssitzung
- Januar 2021:** 28.1. Generalversammlung

**Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem
Jahresbericht!**



Postfach 736,

9494 Schaan

spielgruppenverein-fl@adonli

www.spielgruppenverein.li

HR FL-0002.270.324-5LLB

Konto Nr. 222.656.31